

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

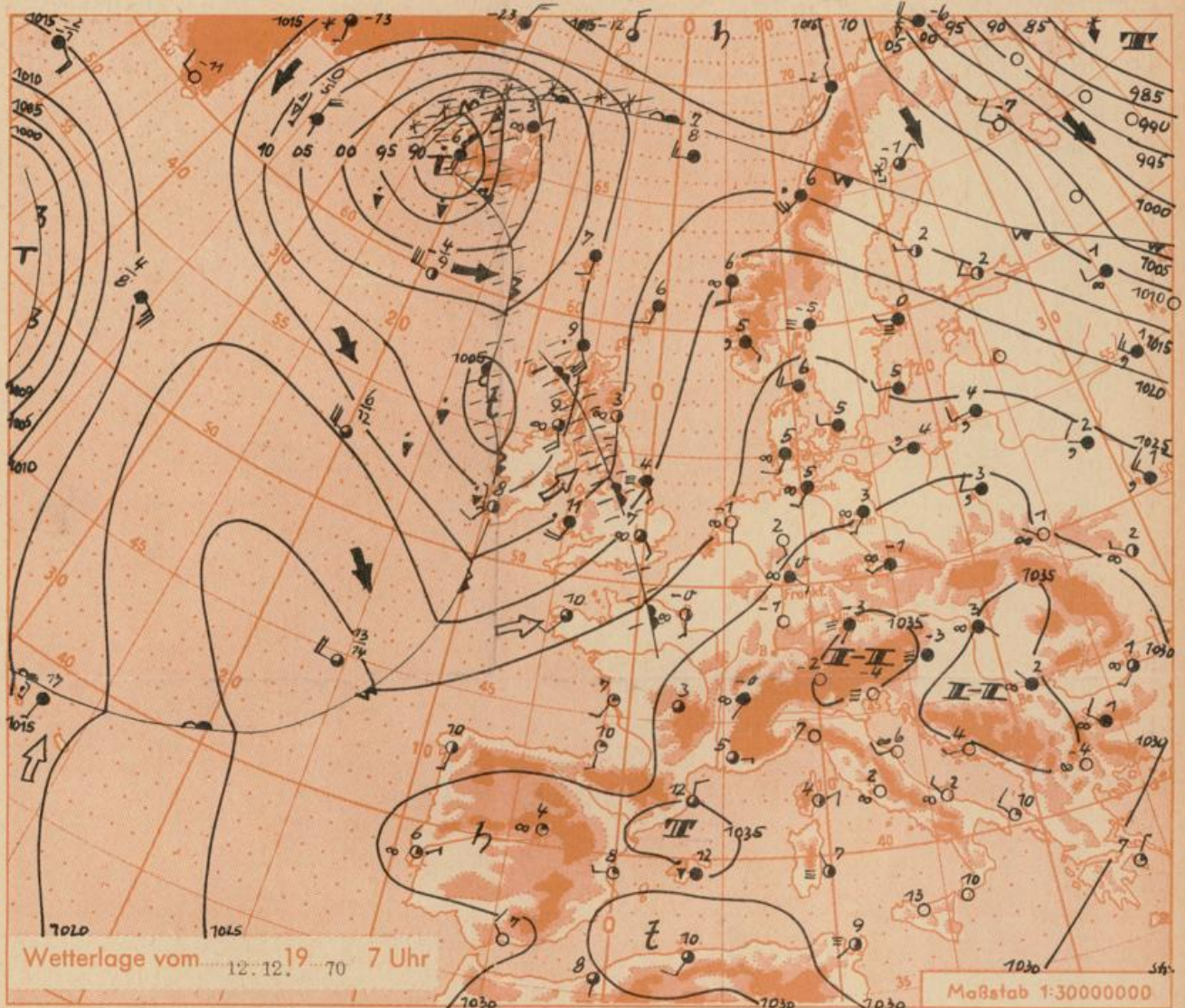
21. Jahrgang

Wetterbericht für Sonntag, 13. Dezember 1970

Nummer 346

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] noch.....
- /// Niederschlagsgebiet
- 11 Lufttemperatur
- 13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
- Symbol m/sec km/h
- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
- Erwärmung Abkühlung
- (Warmfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden
- Orte gleichem, auf
- Meereshöhe umgerechneten
- Luftdruck in
- Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm.



Übersicht: Die durch ungehinderten Sonnenschein und Absinkvorgänge hervorgerufene Erwärmung im Gebirge ließ gestern (Freitag) die Quecksilbersäule auf der Zugspitze (2962 m) auf 3 Grad ansteigen, während gleichzeitig in München unter einer geschlossenen Hochnebeldecke eine Höchsttemperatur von 0 Grad gemessen wurde. Ein so hoher Temperaturwert kommt auf der Zugspitze im Dezember allerdings höchst selten vor, im Durchschnitt nur alle 15 bis 20 Jahre.

Das festländische Hoch wandert unter Abschwächung zum Balkan. Damit ist auch der Höhepunkt der Nebellage überschritten. Gleichzeitig nähert sich von Westeuropa ein atlantischer Tiefausläufer. Er dürfte Norddeutschland stärker beeinflussen und sich in Bayern nur vorübergehend bemerkbar machen, zumal hier später das ohnehin hohe Luftdruckniveau erneut angehoben wird. Allerdings wird auf seiner Rückseite besonders in höheren Luftschichten kühlere Meeresluft aus Nordwesten einströmen.

Vorhersage für Sonntag und Montag

Südbayern und Donaugebiet: Im Flachland nur noch gebietsweise längeranhaltender Nebel- oder Hochnebel, sonst zunächst heiter bis wolkig, später bewölkt und möglicherweise einzelne Schauer. Berge frei und in der Höhe bei guter Fernsicht sehr mild, späterhin besonders im Hochgebirge merklicher Temperaturrückgang. Tageshöchsttemperaturen 2 bis 5 Grad, nachts nur gebietsweise leichter Frost. Schwacher, später mitunter auffrischender Wind aus Süd bis West.